

Ergebnisprotokoll

Thema	14. Sitzung des AK Infrastruktur im BPPP
Datum der Besprechung	04. September 2007
Uhrzeit	14.00 h bis 17.00 h
Ort	Aachen
Teilnehmer	s. Teilnehmerliste

1. Begrüßung

Herr Dr. Jörg Hopfe begrüßt die Teilnehmer im Namen der NRW.BANK.

2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung

Zum Protokoll gibt es keine Ergänzungen. Die geänderte Tagesordnung wird angenommen.

3. PPP-Modell zur Erhaltung von Landesstraßen – Zum Stand der Modellentwicklung im Auftrag des Finanz- und des Verkehrsministeriums NRW

Dr.-Ing. Jan Miksch, PSP Consult GmbH

Herr Dr. Miksch berichtet anhand der auf der Website hinterlegten Präsentation über die Eckpunkte des PPP-Modells zur Erhaltung der Landesstraßen in NRW. In der Diskussion werden Fragen zur Interessenlage der Bauwirtschaft und zum Projektzuschnitt bezogen auf die Phasen im PPP-Lebenszyklus diskutiert.

4. PDG – Partnerschaft Deutschland – Eine Initiative zur Stärkung des Finanzstandorts Deutschland

Rolf Ulrich, Commerzbank AG; Dr. Jörg Hopfe, NRW.BANK

Herr Ulrich stellt die Überlegungen zur Gründung der Partnerschaft Deutschland (PDG) vor, mit der u.a. die PPP-Bestrebungen in Deutschland unterstützt werden sollen. Die Entscheidung zur Gründung der PDG wird im Rahmen der Haushaltsverhandlungen erwartet. In der Diskussion werden insbesondere die Aufgaben der PDG das Verhältnis der PDG zu den beratenden Berufen und die Motivation der IFD für diese Initiative hinterfragt. Die angedachte durchschnittliche Projektzielgröße von 80 Mio. € wird auch diskutiert. Herr Ulrich erläuterte die Aufgabe von PDG für die Marktentwicklung und die Förderung des Mittelstands als Partnern der Öffentlichen Hand bei PPP.

Herr Dr. Hopfe berichtet über die bisherigen Ergebnisse zu den Überlegungen einiger Länder und Förderbanken, eine Plattform zur Unterstützung von PPP in Kommunen einzurichten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein ergänzendes Konzept zur PDG und nicht etwa um eine konkurrierende Beratungsgesellschaft handelt.

5. Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform auf PPP

Rolf Ulrich, Commerzbank AG

Da Herr Ode kurzfristig absagen musste, übernimmt es Herr Ulrich, die Eckpunkte der Steuerreform in ihrer Auswirkung auf PPP darzustellen.

Zwei der Gegenfinanzierungsmaßnahmen für die geplante Senkung der Unternehmenssteuern sind für PPP ggf. problematisch. Dies sind die Zinsschranke und die Ausweitung der Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuer. Durch die Einführung der Zinsschranke wird die die Abzugsmöglichkeit von Zinsaufwendungen eingeschränkt. Das BMF sieht eine Ausweichchance für PPP-Gesellschaften in der Möglichkeit, zukünftig einen Zinsanteil im Betreiberentgelt auszuweisen, der dann als Zinseinnahme von den Zinsaufwendungen vor dem Ansetzen der Zinsschranke abge-

zogen werden kann. Hierdurch könnte in einer Vielzahl von Fällen die Schwellengrenze für die Anwendung der Zinsschranke unterschritten bleiben.

Noch nicht abschließend geklärt sei ferner, ob auch Forfaitierungen von der Zinsschranke zukünftig erfasst werden.

Um eine Verbreiterung der Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuer zu erreichen greift das BMF im Gegensatz zur Rechtslage bisher zukünftig auch auf Forfaitierungen zu. Er stellt die zukünftige gewerbesteuerliche Behandlung der Forfaitierungszinsen dar und geht insbesondere auf mögliche Liquiditätsverschlechterungen bei PPP ein.

6. Update zu den Arbeitsgruppen

Die Entscheidungshilfe für Kommunen, die von der AG Kommunale Straßen erstellt wird, befindet sich in der Endredaktion und soll über den BPPP veröffentlicht werden.

7. Verschiedenes

Der Termin für die nächste Sitzung des Arbeitskreises wird kurzfristig festgelegt.

Düsseldorf/Köln, 17.09.2007

Dr. Jörg Hopfe

Dr. Christian Scherer-Leydecker

Teilnehmerliste

14. Arbeitskreissitzung Infrastruktur des Bundesverbandes Public Private Partnership e.V. am 04. September 2007 in Aachen

Nr.	Name	Vorname	Firma/Institution	Unterschrift
1.	Abel	Christoph	Gast	
2.	Albrecht	Heike	Balfour Beatty Capital	entschuldigt
3.	Capeller	Jörn-Hinrich	Privatmitglied	entschuldigt
4.	Franke	Thomas	KCW GmbH	
5.	Gilka	Michael	Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e. V. Bonn - Berlin	
6.	Harpin	Rainer	Norddeutsche Landesbank Girozentrale	
7.	Heusinger	Ruprecht	DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG	
8.	Hinrich	Stefan	Eisenbahn-Bundesamt	entschuldigt

9.	Hofmann	Alexander	Gast	
10.	Hopfe	Jörg	NRW.BANK	
11.	Horn	Kai-Uwe	BAM PPP Deutschland GmbH	
12.	Jonas	Hermann-Josef	Obermeyer Planen + Beraten GmbH	
13.	Kittner	Andreas	KfW IPEX	
14.	Kittner	Andreas	KfW	
15.	Korn	Michael	Alfen Consult	
16.	Köttering	Andreas	Citigroup	entschuldigt
17.	Kramer	Urs	Universität Marburg	entschuldigt
18.	Majcherek	Joachim	Landesbetrieb Straßen.NRW	entschuldigt
19.	Mandt	Thomas	Gast	
20.	Miksch	Jan	PSP Consult GmbH	
21.	Ossowski	Mathias	Gast	
22.	Perez-Diaz	Marcos	Egis Projects	
23.	Pfuhl	Friedhelm	Landkreis Waldeck-Frankenberg	entschuldigt
24.	Porsch	Susanne	Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co.KG	entschuldigt

25.	Reeh	Florian	Privatmitglied	
26.	Schaffner	Bernhard	Landeskreditbank BW	entschuldigt
27.	Schemann	Manuel	Gast	
28.	Scherer-Leydecker	Christian	CMS Hasche Sigle	
29.	Sittauer	Lars	Hermann Kirchner Pro- jektgesellschaft mbH	
30.	Stratmann	Reiner	Kreis Unna	
31.	Ulrich	Rolf	Commerzbank AG	
32.	Warmbold	Steffen	Pöyry Infra GmbH	
33.	Wilker	Werner	Gast	entschuldigt
34.	Winkler	Gerhard	Gast	
35.	Zenke	Jürgen	Gast	